



Der Prinz stellte sich dem Ungeheuer entgegen.

Geschichte des Prinzen von Jemen und seiner Brüder.

Im Königreiche Jemen, das einen Teil des „glücklichen Arabiens“ bildet, lebte einmal ein Sultan, der drei Söhne hatte, deren zwei von derselben Mutter geboren waren, der dritte von einer andern Frau, deren der Sultan überdrüssig geworden war: zur Magd herabgesetzt, durfte sie unbeachtet mit ihrem Sohne unter dem Hofgesinde leben. Die beiden älteren Söhne baten eines Tages ihren Vater um Erlaubniß, auf die Jagd zu gehen, und jeder erhielt dazu ein schön gezäumtes Roß und mehrere Sklaven.

Als sie fort waren, ging der jüngste Bruder zu seiner Mutter und gab ihr den Wunsch zu erkennen, auch gleich seinen älteren Brüdern die Freuden der Jugend genießen zu dürfen. „Lieber Sohn“, sagte sie, „wie könnte ich dir ein Pferd und was du sonst brauchst verschaffen, elend wie ich bin?“ Als er aber bitterlich weinte, gab sie ihm etwas von ihrem Silberschmucke; er verkaufte es und kaufte sich dafür eine alte Stute. Etwas Brot mit sich